

Bericht des Vorstandes



über die ersten zwei Jahre
des 5. Vierjahreszyklus des Bundes der Ungarischen
Organisationen in Deutschland (BUOD)

26.-27. November 2011, Stuttgart (Baden-Württemberg)
11. BUOD-Mitgliederversammlung



Inhalt

1. Bisherige Mitgliederversammlungen
2. Mitgliedsorganisationen
3. Gewählte Funktionsträger
4. Arbeitsgruppen
5. Arbeit des Vorstandes
6. Information
7. Förderungen und Veranstaltungen
8. Vertretung
9. Beobachtung der Presse
10. Minderheitenangelegenheiten
11. Zusammenarbeit mit dem NYEOMSZSZ
12. Probleme (früheres Vorstandsmitglied Miklós Török)
13. Rahmenlehrplan für Deutschland
14. Richtlinien für die Zukunft

Anlagen

11. BUOD-Mitgliederversammlung



1. Bisherige Mitgliederversammlungen

1. 1993, Frankfurt (Gründungsversammlung)
2. 1995, Frankfurt
3. 1996, Frankfurt (außerordentlich)
4. 1997, Utzenfeld (Schwarzwald)
5. 1999, Langen (Hessen)
6. 2001, Neustadt (Sachsen)
7. 2003, Hannover
8. 2005, Ulm
9. 2007, Stuttgart
10. 2009, Ulm



2. Mitgliedsorganisationen

24 Mitgliedsorganisationen am

27.11.2009

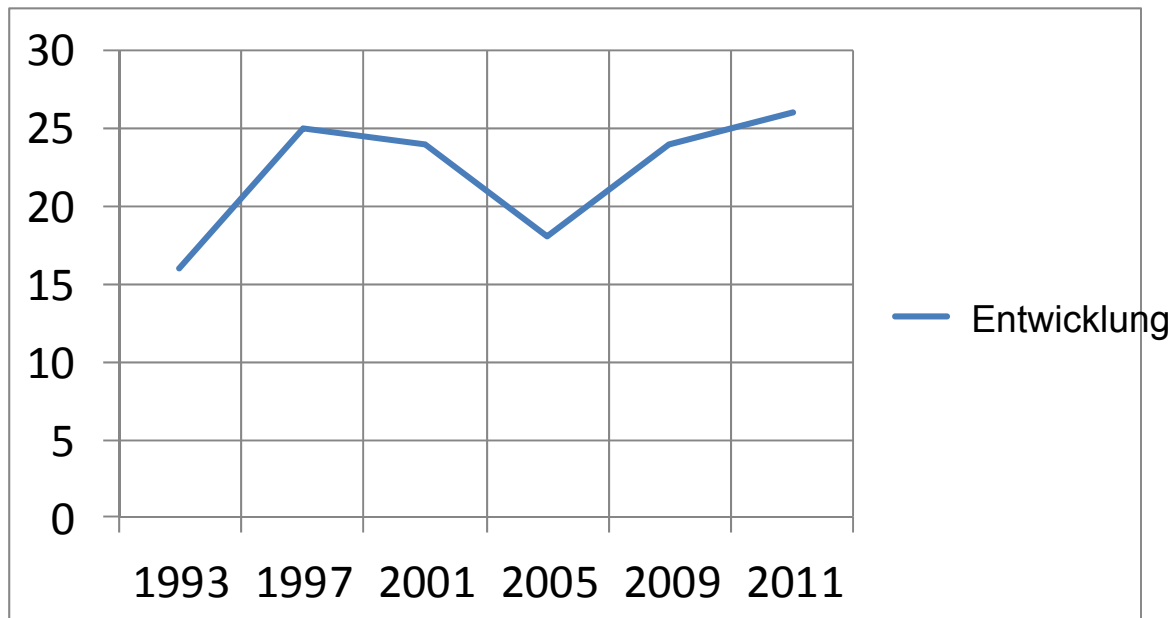
+1 Burg Kastl Alumni e.V.

2011

+1 Rezeda, Förderung ungarischer Tanz- und Musikkultur, Frankfurt

2011

Gegenwärtig 26 Mitgliedsorganisationen → neuer Rekord





3. Gewählte Funktionsträger

- Ehrenvorsitzender
 - Kornél Klement sen., Frankfurt - 56-er Traditionsverein
- Vorstand
 1. Kornél Klement jun., Vorsitzender, Pfadfindergruppe „Lehel Vezér“, Frankfurt; beinahe zurückgetreten
 2. Szabolcs Szilágyi, stv. Vorsitzender, Ungarischer Verein Hannover
 3. Magdi Baczur, Kassenwart, Ungarischer Kulturverein Ulm
 4. Ákos Barcsay, Ungarische Katholische Gemeinde Frankfurt (Mainz)
 5. Dániel Csákvári, Ungarischer Verein Hannover
 6. Péter Jablonkay, Ungarischer Auslandspfadfinderbund, Kreis Deutschland (Stuttgart)
 7. Csaba Hatvany, Ungarischer Kulturverein Ulm → zurückgetreten am 09.11.2011
 8. Mária Urban, Ungarische Vereinigung Berlin → zurückgetreten am: 20.01.2011
- Kassenprüfer
 1. Péter Grynaeus, Trägerverein der Ungarischen Pfadfinder in Westeuropa (Heidelberg)
 2. József Makovi, Ungarische Katholische Gemeinde Frankfurt (Darmstadt)



4. Arbeitsgruppen

- Minderheiten und Lobbytätigkeit (gegründet im November 2007)
- Beobachtung der Presse → neu gegründet im September 2010
Verantwortlich: György Harsay, München (für beide)
- Lehrplanerstellung
Verantwortlich: Rita Brandt, Ulm → ruht



5. Arbeit des Vorstandes

- 2 Vorstandssitzungen / [2 in den vorhergehenden beiden Jahren]
 - 04.09.2010, Oberpullendorf (Österreich)
 - 16.03.2011, Berlin
 - Die bereits angesetzte Sitzung (18.06.2011, Frankfurt) musste abgesagt werden
- 11 Telefonkonferenzen / [13 in den vorhergehenden beiden Jahren]
 - Im Interesse einer schnelleren und preisgünstigeren Abstimmung wurden vom Vorstand regelmäßig 2-3stündige Telefonkonferenzen abgehalten
 - Erfolgreiche Umstellung auf das kostenlose Telefonkonferenzsystem „Skype“
- 1688 E-Mails auf der buodelnk-Liste des Vorstandes / [1373 in den vorhergehenden beiden Jahren]
 - Täglich ~2-3 Mails



6. Information - BUOD

- Start der Zeitung BUOD INFO
 - Herausgabe weiterer vier Nummern: 2 pro Jahr (Weihnachten/Neujahr, Anfang Sommer)
 - Wurde auch Organisationen zugesandt, die keine Mitglieder sind; insgesamt ~90 Adressen in Deutschland
- 84 E-Mails auf der buodprog-Liste / [43 in den vorhergehenden beiden Jahren]
 - Geschlossene Liste für Leitungsmitglieder von Mitgliedsorganisationen
 - 73 Personen auf der Liste
- 1362 E-Mails auf der buodinfo-Liste / [543 in den vorhergehenden beiden Jahren]
 - Offene Liste für alle Interessierten
 - 221 Personen auf der Liste
- BUOD-Kalender
 - Für 2011: Ungarische Vereine in Deutschland
 - Für 2012: Ungarische Erfinder (zweisprachig)
- Webseite www.buod.de

6. Information – NYEOMSZSZ



- FIGYELŐ: Täglicher Beobachter Karpatenbecken
 - Wurde im Auftrag von NYEOMSZSZ von BUOD-Vorstandsmitglied Csaba Hatvany erstellt
- Bécsi Napló: Die Zeitung der westeuropäischen Ungarn wurde jeweils 2 Leitungsmitgliedern der Mitgliedsorganisationen sowie Förderern und Funktionsträgern zugesandt
 - Wird von der Zentralorganisation der Ungarischen Vereine in Österreich erstellt und finanziert



7. Förderungen - Veranstaltungen

- BUOD hat sich 2010 und 2011 um Förderung beworben und von den zuständigen Stellen bzw. Fonds in Ungarn bereits zum vierten Mal Förderung erhalten
 - Während 2007 und 2009 die Bewerbung durch NYEOMSZSZ erfolgte, der dann auch abgerechnet hat, muss sich BUOD seit 2010 – wenn auch in Abstimmung mit NYEOMSZSZ und dessen Mitgliedsländern – gesondert bewerben und auch abrechnen
 - BUOD setzt diese Förderungen für Mitgliederversammlungen, für herausragende Veranstaltungen, für Projekte und deren Bekanntmachung ein

Anmerkungen

- Bei den BUOD-Haushaltsentwürfen für 2012 und 2013 sollte der bei Gábor-Bethlen-Stiftung eingereichte Kostenplan für 2011, der in ähnlicher Größenordnung und in ähnlicher Lage erstellt wurde, wo nötig, mit veränderten Schwerpunkten, als Grundlage dienen (→ Anlage)

8. Vertretung



- Besuche bei Mitgliedsorganisationen
 - Ungarische Vereinigung Nürnberg, 40jähriges Bestehen (30.01.2010)
 - Ungarische Vereinigung Berlin, 20jähriges Bestehen (16.04.2010)
 - Ungarischer Kulturverein Ulm, 35jähriges Bestehen; ausgefallen (Krankheit)
 - Burg Kastl Alumni e. V., Feier im Parlament (22.10.2010)
- Übereinkunft mit Bischof Ferenc Cserháti: BUOD vertritt die ungarischen Katholiken in Deutschland beim Zentralrat deutscher Katholiken → Ziel: Vertretung mit anderen nicht-deutschen Muttersprachlern erreichen
 - Teilnahme an der Vollversammlung des ZDK 2010 (16.-17.04.2010)
- Teilnahme an der Gründungssitzung des Ungarischen Diasporarates (17.11.2011)
 - Verwirklicht in vielerlei Hinsicht die Vorstellungen von BUOD/NYEOMSZSZ
- Teilnahme am Diaspora-Fachausschuss des Forums der Ungarischen Vertreter des Karpatenbeckens (KMKF) (22.11.2011)
- Teilnahme an der X. Sitzung der Ungarischen Ständigen Konferenz (MÁÉRT) als Delegierte der neugegründeten Region Westeuropa des Ungarischen Diasporarates (23.11.2011)



9. Beobachtung der Presse

- BUOD-Erklärungen zum neuen ungarischen Mediengesetz
→ 19.01.2011 bzw. 20.01.2011 (→ Anlage)
- BUOD-Erklärung zum neuen ungarischen Grundgesetz
→ 25.04.2011 (→ Anlage)
- BUOD-Beschwerde beim ZDF-Fernsehrat
zum heute-journal vom 02.10.2011
→ 09.11.2011 (→ Anlage)



10. Minderheitenangelegenheiten

- Vertretung auf den Gedenkveranstaltungen der Trianon-Gesellschaft 2010 und 2011 in Zebegény
- Mit mehreren NYEOMSZSZ-Mitgliedsländern gemeinsam Teilnahme am dreijährigen EU-Projekt der Zivilorganisation Pro Kalonda (Oberland)
 - Zwei Veranstaltungen 2011 (Ipeľský Trnovec/Kalonda, Budapest)
- Planung einer Internationalen Minderheitenkonferenz
 - zusammen mit NYEOMSZSZ, unter fachlicher Leitung von Prof. Pan
 - ursprünglich für Herbst 2010 in Pécs vorgesehen, im Rahmen der Veranstaltungen der Europäischen Kulturhauptstadt;
→ verschoben wegen fehlender finanzieller Unterstützung
 - Unterstützung, Ort und Zeitpunkt kürzlich festgemacht:
Düsseldorf, Landtag, 23.-24. Februar 2012
 - Konferenzplanung wird von Prof. Pan in endgültige Fassung gebracht
 - Unterstützung durch Kinga Gál, László Tőkés und andere ungarische EP-Abgeordnete



11. Zusammenarbeit mit NYEOMSZSZ (1)

■ Bund der ungarischen Dachverbände von 14 westeuropäischen Ländern:

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. Böhmen und Mähren | 8. Litauen |
| 2. Dänemark | 9. Niederlande |
| 3. Deutschland | 10. Norwegen |
| 4. England | 11. Österreich |
| 5. Estland | 12. Polen |
| 6. Finnland | 13. Schweiz |
| 7. Lettland | 14. Schweden |

■ Vorstand

- | | |
|--|-------------------------------|
| - Ernő Deák, Österreich, Vorsitzender | - Kristóf Lukácsfy, Finnland |
| - Szabolcs Bihari, Schweden, stv. Vorsitzender | - Zoltán Piri, Niederlande |
| - Kornél Klement, Deutschland, stv. Vorsitzender | - Mária R.-né Homoki, Litauen |
| - Emese Blénessy, Schweden | - Erzsébet Wurst, Österreich |
| - Márta Lindop, England | |

■ Webseite

- „www.nyeomszsz.org“



11. Zusammenarbeit mit NYEOMSZSZ (2)

■ 2 Generalversammlungen

- 3. Sept. 2010, Oberpullendorf (Österreich)
 - » BUOD-Delegation: fast der komplette Vorstand nimmt teil; deswegen wurde auch eine Vorstandssitzung abgehalten
- 24. Sept. 2011, Vilnius (Litauen)
 - » BUOD-Delegation: Magdolna Baczur, György Harsay, Csaba Hatvany, Kornél Klement jun., Szabolcs Szilágyi.

Anmerkung:

- Die Generalversammlung in Oberpullendorf wurde wie immer vor der Konferenz der westlichen Diaspora abgehalten (als Mitveranstalter der Konferenz).
- An der Generalversammlung in Vilnius nahmen als Gäste Zsuzsa Répás, stv. Staatssekretärin, Attila Kocsis, Hauptabteilungsleiter, Referent für den Westen, und Zoltán Márky, Abteilungsleiter von der außenpolitischen Hauptabteilung des Parlaments teil.
- Nach der Generalversammlung in Vilnius hat sich der Ungarische Zentralverband in Österreich gegen die Wahl István Raddas (Österreich) in den Sitzungsausschuss verwahrt.



11. Zusammenarbeit mit NYEOMSZSZ (3)

- Jährliche Ausschreibung für den Schulbesuch im Westen lebender ungarischer Kinder an einer ungarischen Bildungseinrichtung
 - Ausschreibung des Unterrichtsministeriums in Abwicklung von NYEOMSZSZ
 - Bisher haben bereits mehrere in Deutschland lebende Kinder teilgenommen.
 - Offen auch für Nichtmitglieder des BUOD
- Ausschreibung für Lehrer, die an ungarischen Schulen im Westen unterrichten
 - Universität Westungarn – Fakultät „János Apáczai Csere“, Győr
 - Bálint-Balassi-Institut, Budapest

12. Probleme (Miklós Török) (1)



Miklós Török (MT), früheres Vorstandsmitglied des BUOD, hatte am 6. Okt. 2008 beim Frankfurter Landgericht einen Antrag auf Prozesskostenhilfe gestellt, und zwar mit folgendem Klageschriftvorschlag:

1. Das Gericht möge BUOD auferlegen,
 1. den ungarischen bzw. deutschen Gedenkband Szemtanúk 1956 bzw. Ungarnaufstand 1956 nicht weiter zu vertreiben,
 2. eine ausführliche Information und Abrechnung über die bisher verkauften Exemplare vorzulegen.
 3. *Begründung: Nach Töröks Ansicht liegen die Urheberrechte bei ihm.*
 4. Der BUOD solle an Miklós Török ein Honorar in Höhe von 3431,19 € (inklusive Zinsen) zahlen.
 5. *Begründung: Nach Töröks Ansicht wurde mit ihm am 26. Juni 2005 ein Honorar in Höhe von 3000 € vereinbart.*
 6. Der BUOD solle darüber hinaus für außerordentliche Ausgaben für einen Rechtsbeistand 302,10 € (inklusive Zinsen) zahlen.
2. BUOD solle die Prozesskosten tragen.
3. Das Urteil solle sofort Rechtskraft erlangen.

12. Probleme (Miklós Török) (2)



- Das Frankfurter Landgericht hat nach dreimaligem Briefwechsel am 12. Aug. 2009 den Antrag von MT abgelehnt.
 - Als sich bereits abzeichnete, dass das Gericht den Antrag ablehnen wird, reichte MT auch noch einen Antrag wegen Befangenheit ein, der vom Gericht ebenfalls abgewiesen wurde.
- Miklós Török, früheres Vorstandsmitglied des BUOD, legte am 14. Sept. 2009 Beschwerde gegen die abweisende Entscheidung des Frankfurter Landgerichts ein.
- Das Frankfurter Landgericht wies die Beschwerde am 2. Okt. 2009 ab, bestätigte seine frühere Entscheidung und leitete gemäß vorschriftsmäßiger Vorgehensweise den Fall an das Oberlandesgericht Frankfurt zur endgültigen Entscheidung weiter.
- Das Oberlandesgericht Frankfurt kam am 18. Febr. 2010 ausschließlich in der Honorarfrage dem Antrag von MT nach und verwies das Verfahren an das Amtsgericht Frankfurt.
- BUOD bestellte in der Person Emese Bölcsházys eine Anwältin, die die kostenlose Verteidigung des BUOD übernahm.
- Nach weiterem langwierigem Briefwechsel und zwei Gerichtsverhandlungsterminen wurde der Prozess mit folgendem Vergleich abgeschlossen:
 - i: BUOD zahlt MT ein Honorar in Höhe von 400 €.
 - ii: TM kommt für die Kosten des Gerichts auf (etwa 100 €).

12. Probleme (Miklós Török) (3)



Auswertung der abgeschlossenen Angelegenheit Miklós Török:

1. Nachdem das Frankfurter Landgericht und das Oberlandesgericht in ihren Urteilen den Anspruch von MT auf Urheberrecht abgewiesen (und damit zugleich auch das Delikt der Copyright-Fälschung aufgedeckt) hatten, verhandelte das Amtsgericht nur noch die Honorarforderungen von MT. Auf der Verhandlung am 08.10.2010 konnte MT keinen einzigen Zeugen zur Nachvollziehbarkeit seiner Forderungen präsentieren.
2. Damit standen unsere Aussichten sehr gut, allerdings schlug die Richterin einen Vergleich vor. Schließlich vereinbarte unser Vorsitzender mit MT die Zahlung von 400 €. Hiervon muss MT die Prozesskosten decken, so dass ihm nur etwa 300 € bleiben.
3. Unsere großartige Anwältin hat uns darauf hingewiesen, dass der juristische Prozess abgeschlossen ist, wenn wir den Vergleich annehmen. Denn selbst wenn der Prozessausgang für uns günstig zu werden scheint, könnte Török bei einem für ihn ungünstigen Urteil Berufung einlegen und wir müssten mit mindestens einem Jahr, eventuell sogar 2 oder 3 Jahren weiteren Rechtsstreits rechnen.
4. Da wir diese unglaubliche Angelegenheit hinter uns bringen wollten, hat der Vorstand die Vereinbarung angenommen. Damit sind die urheberrechtlichen Ansprüche und die 3000 €-Honorarforderung Töröks zerflossen. BUOD hat jedenfalls seinen Standpunkt restlos verteidigen können. Wir haben nicht zugelassen, dass der gute Ruf von BUOD in den Schmutz gezogen und die von uns bewahrte Idee von 56 in Frage gestellt wird. So können wir sagen, dass die Herausgabe des Buchs „Szemtanúk (Ungarnaufstand) 1956“ auch in dieser Hinsicht ein Erfolg war!
5. Eine Lehre aber bleibt: Es muss besser darauf geachtet werden, wer um etwas gebeten wird, und die Konditionen müssen dann schriftlich (in juristisch entsprechender Form) festgehalten werden. Nochmals vielen Dank allen, die für die Datensammlung bereitgestanden, die als Co-Autoren am Buch mitgewirkt, die das Buch im Vorverkauf erworben und die Erklärungen an das Gericht gesandt haben.
6. Der große moralische Erfolg des Buches beweist, dass unsere gemeinsamen Kraftanstrengungen nicht vergebens waren!

13. Rahmenlehrplan für Deutschland



- Leider ruht die Tätigkeit der Arbeitsgruppe, die den Rahmenlehrplan erstellen soll; wegen der Komplexität der Arbeit, der großen Entfernungen und fehlender Abstimmung ist ein erfolgreicher Abschluss gegenwärtig nicht möglich.
- BUOD und UKI (Ungarisches Kulturinstitut) sind sicher bereit, unter geeigneteren Umständen und mit veränderten Voraussetzungen die Fortsetzung der Arbeit aktiv zu unterstützen.



BUOD

Németországi Magyar Szervezetek Szövetsége
Bund Ungarischer Organisationen in Deutschland



MAGYAR
KULTURÁLIS INTÉZET
Stuttgart



14. Richtlinien für die Zukunft

Was bleibt:

- Dienst an den BUOD-Mitgliedsorganisationen
 - Information
 - Rundreisen, Veranstaltungen
 - Stipendien
 - Möglichkeiten zu Treffen und zum Kennenlernen zwecks Gedanken- und Erfahrungsaustausch
- Stärkung des ungarischen Gemeinschaftslebens in Deutschland
 - Interessenvertretung, Stärkung des Status „hier“ und „dort“
- Zusammengehen der Ungarn in Westeuropa und im Westen
- Unterstützung der Ungarn im gesamten Karpatenbecken
 - Hilfe „dort“
 - Präsentation, Information, abgestimmte Lobbyarbeit „hier“

Anlagen



1. BUOD-Kostenplan 2011, eingereicht bei der Gábor-Bethlen-Stiftung
→ als Grundlage für BUOD-Kostenpläne für 2012 und 2013
2. BUOD-Erklärungen zum neuen ungarischen Mediengesetz
3. BUOD-Erklärung zum neuen ungarischen Grundgesetz
4. BUOD-Beschwerde beim ZDF-Fernsehrat wegen des heute-journals vom
02.10.2011